



Monbijoustrasse 14

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1907	
Architekten	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern	
Bauherrschaft	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern	
Parzellen-Nr.	325	

Baugeschichtliche Daten

1985 Dachstockausbau
 2013 Renovation (a. f. Bürki architekt, Nachfolge Elisabeth Bürki-Flury)

Schutz: USV von 2014

Wohnhaus, ehemals mit Kino, von 1907

Teil einer Blockrandbebauung des frühen 20. Jahrhunderts zwischen Effinger-/ Gutenberg-/ Kapellen- und Monbijoustrasse; heute zum Teil durch Neubauten ersetzt. Das Haus Monbijoustrasse 14 erbaute Friedrich Marbach 1907; er war massgeblich am südwestlich gelegenen, anschliessenden Baugeviert beteiligt. 1909 bis um 1919 beherbergte das Haus das Monbijou-Kinotheater.

Viergeschossiges Mietshaus unter Mansarddach. Die Strassenfassade mit einem hohen Sandsteinsockel ist dreiachsig und hat einen geschweiften, randlosen Mittelgiebel. In der Mitte Akzent durch Balkone mit Nischen. Inneres: Weitgehend originales Treppenhaus mit Jugendstil-Dekor, renoviert 1986.

Eine Baumreihe, anstelle von Vorgärten, unterstreicht den städtischen Charakter. Dieses neu renovierte Reihenmiethaus zeichnet sich durch eine Jugendstil-Fassade mit origineller Bauplastik aus. Eingeklemmt zwischen Ersatzbauten der ursprünglichen Bebauung kommt der Bau als Fragment einer wertvollen Reihe heute nicht mehr zur vollen Wirkung.

Bei der Renovation 2013 wurde die Fassade renoviert und hofseitig die Balkone im 2. und 3. Obergeschoss entfernt.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

